

Bestatterwerbung



Natürlich.
Ökologisch.
Lebendig.

Die Baumbestattung –
die letzte Ruhe in der Natur.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36

Dienstleistungen

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG
Ihr Profi für Beräumung, Haushalts- & Gebrauchtwaren

- Entrümpelungen von Keller bis Boden, besenrein
- Verrechnung verwertbarer Gegenstände • Antik-Ankauf
- kostenlose Besichtigung

Anruf genügt! Henry Bogk | Tel.: 0341-91858931 | www.beraemungen-leipzig.de



Entrümpelung, Kleintransporte, Haushaltsauflösungen u.v.m.
Fa. Slowiak / DIE ZWEI ☎ (0341) 5642016

HEINZ HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN LEIPZIG 0176 - 24 348 736
www.heinz-haushaltsauflösungen.de
Entrümpelung & Beräumung in Leipzig und Umgebung

Tel. 0177 / 5011744
Transportarbeiten & Entrümpelung
Haushaltsauflösungen fachgerecht & zeitnah
E-Mail: dele-service@online.de

Wir sammeln Ihre Bücher & Belletristik
auch Hörbücher, CD, LP, Brettspiele,
Konsolen u.v.m. **kostenfreie Abholung**
Tel. 0177 / 5011744

Tel. 0177 / 5011744
Zaubau fachgerecht & zeitnah
E-Mail: dele-service@online.de

Dachrinnen-, Glas- & Fensterreinigung
Laub entsorgen & Hausmeisterservice
Für Privat & Gewerbe!

Wir sind für SIE da!
Sichern Sie sich jetzt Ihren **Herbststrabatt!**

senioren-und-gebäude-service.de ☎ 0341 / 241 395 76

TRANSPORTE / UMZÜGE

Möbel – Service – Transport
Fa. Elmar Kraus
Umzug schnell • zuverlässig • preiswert
Möbelmontage, Möbelumbau u. Entsorgung
Tel. 0341/4 01 40 82, 4 250 513/514
Weidenweg 5, 04249 Leipzig, www.umzug-kraus.de

VERSCHIEDENES

Lokale Anzeigen

MIKE sucht KERSTIN. Campingurlaub Fürstensee 1983. SMG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig ☒ XZ 3193599

Verk. Glutos-Beistellherd, DDR-Prod., gut erhalten, 40 €. ☎ 03429-332455

Treppenlifte
bundesweiter Service
kostenfrei ☎ 0800-55 33 112
www.minova-lift.de

Wer gibt kostenlos Hausrat/Trödel von A-Z (außer Großteile) für karitative Zwecke ab? ☎ 0341 - 651 72 06

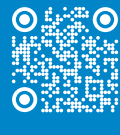
www.sachsen-sonntag.de



IVZ AUKTION



06.–15. November 2026
SACHSENS GRÖSSTE WEIHNACHTSAUKTION
lvz-auktion.de



HALLO WOCHENENDE!

Manchmal streicht man sich schon irritiert über den Kopf: Ist das echt alles schon wieder eine Ewigkeit her? Kleine Anekdote zu diesem 25. Oktober – an eben diesem Tag spielte der Panikrock Udo Lindenberg einst sein erstes und einziges Konzert in der DDR. Im Palast der Republik anno 1983 vor einem ganz schön handverlesenen Publikum – und bei (freiwilligem) Verzicht auf Gassenhauer wie dem „Sonderzug nach Pankow“. Und verrückt, wie sich die Zeiten doch geändert haben ... vor gar nicht soooo langer Zeit war es schier unvorstellbar, dass gefühlt die gesamte Welt mit dunklen, weißen oder silbernen Kästchen, runde sieben mal 15 Zentimeter groß – unterwegs ist und bei diesem Unterwegssein den Blick gar nicht zu abwenden kann von eben diesen Käst-

chen. Wobei man ja festhalten muss, dass man es sich ebenso wenig vorstellen konnte, dass mal das gesamte Wissen der Menschheit in sieben mal 15 Zentimetern einen Platz findet. Hin und wieder ist es dann doch ganz schick, mal darüber zu philosophieren, was angesagt war in der eigenen Kindheit und Jugend: Weil man da mal darauf stößt, dass es bei allen Veränderungen auch Konstanten zu geben scheint. Der Sonderzug nach Pankow funktioniert als lockeres und dennoch menschliches Lustig-Machen über Obrigkeiten bis zum heutigen Tag. Und so wirklich ist der Hamburger Panik-Rocker auch nicht aus der Mode gekommen über die Generationen hinweg – ein tröstlicher Gedanke, findet ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



250 neue Jobs im Flugzeugbau

TITELGESCHICHTE: Nach 100-Millionen-Investition feiert die Branche in Schkeuditz ein Comeback

LEIPZIG/SCHKEUDITZ. Eine industrielle Schlüsselbranche kehrt zurück nach Sachsen – und mit ihr weit mehr als 200 Jobs: Der Flugzeugbauer Deutsche Aircraft startet am 29. September die Produktion in seinem neuen Werk am Flughafen Leipzig/Halle. Damit werden nach gut 65 Jahren wieder Flugzeuge in Sachsen gebaut. Für die Region Leipzig ist es die wohl bedeutendste Industriensiedlung seit Jahren.

„EIN NEUES KAPITEL FÜR DIE DEUTSCHE LUFTFAHRT“

„Mit der Eröffnung unserer Endmontagelinie beginnt ein neues Kapitel für die deutsche Luftfahrt“, sagt Deutsche-Aircraft-Chef Nico Neumann der LVZ. „Leipzig wird künftig das industrielle Herzstück der D328eco und steht für die Rückkehr der vollständigen Flugzeugfertigung nach Sachsen.“

D328eco heißt das Flugzeug, das nun in Leipzig entsteht: Die Turboprop-Maschine mit 40 Sitzen gilt als Weiterentwicklung

der Dornier 328. Die Ingenieure haben sie verlängert und modernisiert – und pochen auf höchste Effizienz: Der Treibstoffverbrauch pro Passagier sinkt um 14 Prozent. Zudem kann die Maschine zu 100 Prozent synthetische Kraftstoffe tanken – ein Schritt in Richtung klimafreundliches Fliegen.

Für das Werk am Schkeuditzer Flughafen baut die Deutsche Aircraft in großem Stil Jobs auf: Mit dem Hochlauf der Produktion, so heißt es am Firmensitz in Oberpfaffenhofen bei München, sollen in Leipzig/Halle „voraussichtlich 250 neue direkte Arbeitsplätze entstehen“. Derzeit arbeiten bereits 25 Menschen im Werk. Der Flugzeughersteller verspricht Stellen für Auszubildende, Techniker, Ingenieure und Fertigungsspezialisten. Zugleich stärkt das Unternehmen mit seiner Ansiedlung das Luftfahrt-Ökosystem Sachsens: Weitere Jobs dürften bei Zulieferern entstehen.

Sachsen im Allgemeinen und Leipzig im Besonderen verfügte lange Zeit über Know-how im

Flugzeugbau – bekannt vor allem mit der Baade 152, dem ersten deutschen Passagierjet aus Dresden aus den späten 1950-er Jahren. Und schon 1911 wurden in Lindenthal die Sächsischen Flugzeug-Werke gegründet, aus denen mit den Deutschen Flugzeugwerken einer der wichtigsten Hersteller des Landes wurde.

HOCHMODERNE MONTAGE WURDE ERRICHTET

In den vergangenen Jahren hat die Deutsche Aircraft am Standort eine hochmoderne Endmontagelinie errichtet: Auf gut 10.000 Quadratmetern setzen die Mitarbeiter künftig die Sektionen zusammen. Am Ende rollt ein fertiges Flugzeug heraus – komplett montiert, mit Fahrwerk, Sitzen und Avionik. Neben der Endmontagelinie sind zudem eine Logistikhalle und ein „Flight Readiness Hangar“ entstanden: Dort bereitet das Unternehmen die frisch montierten Maschinen für ihre Tests vor. Von Schkeuditz aus ver-

schickt das Unternehmen die Flugzeuge in alle Welt – die Abnahmeflüge laufen direkt vor Ort.

Das Unternehmen hat für die neue Fabrik eine hohe Geldsumme in die Hand genommen, erklärt Sebastian Böhnle, Vizepräsident für Operations & Produktion. „Mit einer Investition von mehr als 100 Millionen Euro haben wir einen hochmodernen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Produktionsstandort für Regionalflugzeuge geschaffen“, sagt er. Der Freistaat Sachsen indes unterstützt die Investition laut Unternehmensangaben mit rund 3,2 Millionen Euro.

Ganz so schnell wie geplant kam das Projekt in den vergangenen Jahren dabei nicht voran. Die Erstausslieferung hat das Unternehmen bereits verschoben, jetzt soll sie im kommenden Jahr anstehen.

Künftig will Deutsche Aircraft 48 Flugzeuge pro Jahr bauen – aber nicht von Tag 1 an. Vor der Serienproduktion baut der Hersteller nach eigenen Angaben zunächst zwei Testflugzeuge am

Standort. Die Produktion steigere man im Anschluss schrittweise: Da neue Flugzeugprogramme komplex seien und die Luftfahrt per se sensibel, gehe „Sicherheit hier vor Geschwindigkeit“.

DAS FERTIGE FLUGZEUG KOMMT AUS LEIPZIG/HALLE

Deutsche-Aircraft-Chef Neumann sieht in dem Projekt auch einen Beitrag zur Souveränität im deutschen Flugzeugbau. Entwicklung und Zertifizierung bleiben am Standort in Oberpfaffenhofen, das fertige Flugzeug kommt künftig vom Flughafen Leipzig/Halle. Mit beiden Standorten schaffe das Unternehmen „eine durchgängige Wertschöpfungskette für die Entwicklung, Zertifizierung, Flugerprobung, Industrialisierung, Fertigung und Betreuung kompletter Flugzeuge in Deutschland“. Gerade in geopolitisch herausfordernden Zeiten sei das „ein wichtiger Beitrag zur Resilienz und technologischen Souveränität unseres Landes“. **F. REINKE**

Zum Herbstkonzert geht es in das Gewandhaus zu Leipzig



Spielt am 31. Oktober im Gewandhaus auf zum Herbstkonzert: Das Leipziger Lehrorchester. Foto: Julia Sander

LEIPZIG. Zum Herbstkonzert lädt das Leipziger Lehrorchester am Samstag, 31. Oktober, ins Gewandhaus zu Leipzig. Und es

ist ein ganz besonderes, denn das Ensemble feiert in diesem Jahr das 75. Jubiläum. Noch etwas ist außergewöhnlich: Zum

ersten Mal wird an diesem Konzerttag die neue Dirigentin Eva Meitner am Pult stehen.

Musikalisch im Mittelpunkt steht bei diesem Konzert Max Bruchs Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, op. 26. Solistin ist dabei Mayu Lefherz-Nihei, Stellvertretende Konzertmeisterin des MDR-Sinfonieorchesters. Zudem wird die 2. Sinfonie D-Dur von Johannes Brahms erklingen. Eingeleitet wird das Konzert mit dem Interludium für Orchester „La nuit et l’amour“ von Augusta Holmès. Das Konzert im Großen Saal vom Gewandhaus beginnt am Samstag, 31. Oktober, um 11 Uhr.

Infos: www.l-io.de

Der Check am Palmengartenwehr

Der läuft auch 2026 wieder und zwar vom **2. BIS 6. NOVEMBER**

LEIPZIG. Aus dem Kapitel „Alle Jahre wieder“ – ja, auch 2026 gibt es wieder die Funktionsprobe vom Leipziger Palmengartenwehr. Durchgeführt wird diese vom Montag, 2. November, bis Freitag 6. November, von der Landestalsperrenverwaltung Sachsen.

WEHRANLAGE WIRD VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET

Um die beiden Walzen und die seitlichen Schützenanlagen auf ihre Funktionalität prüfen zu können, muss die Wehranlage vollständig geöffnet werden. Das Wehr ist ein wichtiger Bestandteil für den Hochwasserschutz der Stadt Leipzig. Bei Hochwasser können damit große Durchflussmengen in das Els-

terbecken abgeleitet werden. Außerdem staut es das Wasser der Weißen Elster auf, wodurch eine Nutzung für den Bootstourismus in der Stadt Leipzig erst möglich wird.



Die Funktionsprobe vom Palmengartenwehr findet auch im Jahr 2026 wieder statt. Foto: André Kempner

Durch die Wehrsteuerung kommt es zu einer Absenkung

des Wasserspiegels in der Weißen Elster, im Elsterflutbett, Pleißflutbett, Elstermühlgraben und Karl-Heine-Kanal sowie zu einer vorübergehenden Unterbrechung des Zuflusses der Kleinen Luppe. Zeitweise ist außerdem mit erhöhten Fließgeschwindigkeiten und Strömungen zu rechnen.

Eine Nutzung der genannten Gewässer ist aus Sicherheitsgründen deshalb im gesamten Leipziger Stadtgebiet an diesen Tagen nicht möglich – darauf weist die Landestalsperrenverwaltung Sachsen unbedingt hin. Nach Abschluss der Überprüfungen wird der Wasserspiegel ab dem 6. November wieder ansteigen und am Abend des 8. Novembers wieder seine ursprüngliche Höhe erreichen. **RED./JW**

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:
Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna
Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln
Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg
Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de